



Protokoll der 24. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Thurgau

vom 30. Juni 2023 im Grossen Bürgersaal im Rathaus Frauenfeld um 18.30 Uhr

Anwesende	25	Mitglieder (davon 1 Ehrenmitglied)
	47	Gäste und Interessierte (gemäss Liste) hiervon 8 Mitarbeitende
Entschuldigt	10	Personen (gemäss Liste)
Vorstand		Niels Möller, Präsident Urs Gamper, Vizepräsident Studer Rudolf, Kassier Elisabeth Herzog Engelman Harry Huber Michael Anderegg, Geschäftsleiter (Protokoll)

18.30 Uhr
Traktanden

Mitgliederversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 23. Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht 2022
5. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
6. Kenntnisnahme Budget 2023
7. Décharge-Erteilung
8. Wahl des Präsidenten und des Vorstandes, Wahl der Revisionsstelle
9. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Grussbotschaft

Ursula Forrer, Mitglied Rotkreuzrat
Hanspeter Gubler, Vizepräsident Gemeinderat Stadt Frauenfeld

Musikalische Pause «Vokalensemble Cantucci»

Referat Thomas Schaffner «Geglückte Kommunikation»

Apéro riche und gemütliches Beisammensein

22.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

1. Begrüssung

Der Präsident Niels Möller eröffnet die Mitgliederversammlung und führt zu den statutarischen Geschäften aus. Er heisst Mitglieder, Freiwillige, Mitarbeitende herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss richtet er an alle Gäste und Vertreter der Partnerorganisationen, insbesondere Irene Heggli, Alzheimer Thurgau und Jacqueline Eichenberger, Stv. Geschäftsleiterin Krebsliga Thurgau sowie Paul Engelmann von Benevol Thurgau, Silvia Schweizer, Ehrenmitglied sowie Kurt Hinder, Revisor Thalmann Treuhand.

Grusswort Ursula Forrer:

Ursula Forrer, Mitglied Rotkreuzrat, kann aufgrund eines Krankheitsfalls in der Familie leider nicht teilnehmen und entschuldigt sich. Sie wünscht allen Teilnehmenden eine interessante Mitgliederversammlung und dankt allen für das grosse Engagement zugunsten des SRK.

Niels Möller wünscht Ursula Forrer an dieser Stelle alles Gute und dankt gleichzeitig für die Unterstützung des Rotkreuzrates.

Grusswort Hanspeter Gubler:

Hanspeter Gubler überbringt die besten Grüsse der Stadt Frauenfeld. Herr Gubler berichtet über die geschichtliche und historische Bedeutung des Veranstaltungsortes und freut sich, dass das SRK Thurgau dieses Jahr seine Mitgliederversammlung in diesen Räumen durchführt.

Er lobt, dass das SRK Thurgau mit seinem grossen Engagement hilft, dass der Grundsatz der Menschlichkeit in der Gesellschaft verankert wird, immer zugunsten der verletzlichsten Thurgauerinnen und Thurgauer. Er betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und dankt für das gegenseitige Vertrauen. Hanspeter Gubler schliesst mit einem herzlichen Dank für den unermüdlichen tagtäglichen Einsatz der Mitarbeitenden und Freiwilligen für die Thurgauerinnen und Thurgauer, die die Hilfe und Unterstützung des SRK bedürfen.

Niels Möller dankt Hanspeter Gubler für die Grussbotschaft und die gute Zusammenarbeit.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vorsitzende Niels Möller schlägt Lydia Schmid und Jan Maag vor, welche einstimmig gewählt werden.

3. Protokoll der 23. Mitgliederversammlung

Das Abstimmungsprotokoll wird einstimmig genehmigt und Michael Anderegg verdankt.

4. Jahresbericht 2022

Michael Anderegg stellt den Jahresbericht 2022 vor und erläutert die Entwicklung in den einzelnen Dienstleistungen.

Entlastungsdienst:

Die nachgefragten Betreuungsstunden sind im Berichtsjahr leicht gesunken und haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Die Entwicklung der Anzahl Kunden und der Betreuungsstunden verlief parallel. Die Anfragen für den Entlastungsdienst kamen oftmals sehr kurzfristig, dann, wenn die Angehörigen bereits stark belastet waren. Analog der Vorjahre hat sich der Trend noch verstärkt, dass die Komplexität der Fälle weiter zunimmt. Als Teilbereich des Entlastungsdienstes hat das Angebot „Dementia Care“ weiter an Bedeutung gewonnen.

Kinderbetreuung zuhause:

Eine Familie kann noch so gut organisiert sein – in unerwarteten Situationen ist es oft schwierig, kurzfristig eine Kinderbetreuung zu finden. Unsere Dienstleistung bietet vorübergehend eine verlässliche Lösung an, die das Wohlbefinden der Kinder gewährleistet. Anfang des Jahres entfielen noch viele Einsätze auf coronabedingte Ausfälle von Betreuungspersonen. Obwohl dann aber die Anzahl an Betreuungsstunden im vergangenen Jahr sank, hat die Anzahl der betreuten Familien leicht zugenommen.

Rotkreuz-Notruf:

Die Nachfrage nach dem Rotkreuz-Notruf ist konstant hoch bzw. wächst sogar. Die Anzahl Notrufkunden stieg auch im Berichtsjahr deutlich. Über das ganze Jahr gesehen waren 827 Thurgauerinnen und Thurgauer Kunden des Rotkreuz-Notrufs. Die neuen Alarmierungsangebote „Basic“ und „Relax“ haben sich in Ergänzung zum Premiumangebot sehr bewährt. Im direkten Kontakt mit den Kundinnen und Kunden zeigt sich, dass das Angebot sehr geschätzt wird.

Rotkreuz-Fahrdienst:

Die Anzahl geleisteter Fahrten im Rahmen des Rotkreuz-Fahrdienstes blieb in etwa gleich. Die gefahrenen Kilometer betragen im 2022 erstmals mehr als 1 Million – das ist ein Rekord. Dank der hohen personellen Konstanz der Fahrerteams mit ihrem grossen Engagement, menschlicher Empathie und Professionalität, geniesst der Rotkreuz-Fahrdienst in der Thurgauer Bevölkerung einen grossen Rückhalt und trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Besuchs- und Begleitdienst:

Die Nachfrage am Besuchs- und Begleitdienst blieb konstant hoch, d.h. die Anzahl der Freiwilligen und die Anzahl der Kundinnen und Kunden blieb gleich. Es zeigte sich, dass vermehrt auch Bewohnerinnen und Bewohner aus Altersinstitutionen Interesse an diesem SRK Angebot hatten. Stütze dieser Dienstleistung bilden die motivierten und befähigten Freiwilligen. Sie bilden den Kern des Besuchs- und Begleitdienstes. Ihr grosser Einsatz macht das Angebot erst möglich, mit ihrer Empathie schaffen sie den Raum für vertrauensvolle Beziehungen voller Menschlichkeit.

Bildung:

Die Nachfrage nach Bildungsangeboten des SRK Thurgau war entgegen dem schweizerischen Trend recht stabil. Die neuen Räumlichkeiten erwiesen sich dabei als ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die technische Infrastruktur, aber auch die flexiblen und parallelen Nutzungsmöglichkeiten der Räume, ermöglichen neue Angebotsformen. So kann der Lehrgang Pflegehelfende SRK neu auch modular und ortsunabhängig besucht werden. Im Rahmen der Bewältigung der Folgen des Ukrainekrieges stiess der neu konzipierte Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung auf grosses Interesse.

Chili:

Chili zeigt, wie Spannungen gewinnbringend für alle Beteiligten thematisiert und aufgelöst werden können. Es geht dabei nicht darum, nicht mehr zu streiten, sondern vielmehr einen menschlichen Umgang damit zu erlernen. Wie wichtig das Thema Gewaltprävention und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten ist, zeigt die aktuelle Situation auf der Welt eindrücklich. Die Nachfrage am chili-Training ist erheblich gestiegen. Neue Schulstandorte haben mit grossem Erfolg auf das Angebot des SRK Thurgau zurückgegriffen. Die Anzahl Lektionen stieg um 50% auf 238.

Babysitting-Kurs:

Nach den pandemiebedingt leicht reduzierten Teilnehmendenzahlen 2021 ist im vergangenen Jahr die Nachfrage wieder gestiegen. Die Anzahl Kurse stieg dabei nur leicht, die Anzahl der Teilnehmenden jedoch deutlich. Der Babysitting-Kurs SRK richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Mit einem klassischen Lehrmittel in Papierform mit allen wichtigen Informationen und genügend Platz, um eigene Erfahrungen zu notieren, wird solides Grundwissen zur Kinderbetreuung vermittelt. Mit der neuen Lern-App machen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Quiz, Videos und Abbildungen und praktischen Tipps mit dem Thema vertraut.

Ergotherapie:

Die Anzahl der Patienten blieb insgesamt auf Vorjahresniveau, die Behandlungsstunden stiegen aber deutlich. In sämtlichen Fachbereichen war die Nachfrage hoch, phasenweise gab es nicht nur im Bereich Pädiatrie Wartefristen. Das Ergotherapiezentrum des SRK Thurgau hat sich im vergangenen Jahr als Aus- und Weiterbildungsstätte etabliert, sei es für Fachweiterbildungen im Bildungszentrum SRK aber auch als Ausbildungsstätte von Praktikant:Innen der Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Jugendrotkreuz:

Das Integrationsprojekt „Cross Connect“ bringt Einheimische und Migranten zusammen und wurde im 2022 als Gruppenprojekt erfolgreich umgesetzt. Die Anzahl der engagierten jungen Freiwilligen bleibt dabei stabil, die Anzahl erreichter Personen hat sich im Gegenzug jedoch fast verdreifacht. Angesichts der zunehmenden Anzahl Geflüchteter im Kanton Thurgau wird das Engagement der JRK Freiwilligen immer wichtiger.

Michael Anderegg dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen von Herzen für den grossen Einsatz zugunsten all jener, die täglich auf Hilfe und Unterstützung im Kanton Thurgau angewiesen sind.

Der Jahresbericht wird mit Applaus von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht

Kassier, Rudolf Studer erläutert die wesentlichsten Positionen der Jahresrechnung 2022. Analog im Vorjahr verzeichnet der Betriebsertrag erneut eine Zunahme. Der Betriebsaufwand steigt ebenfalls deutlich. Die steigende Nachfrage nach mehr Dienstleistungen und Angeboten des SRK Thurgau bedürftiger Menschen führt direkt zu Mehrkosten. Die negative Entwicklung der Aktienmärkte im Berichtsjahr wirkt sich deutlich auf das Ergebnis des Vereins aus. Die nicht realisierten Verluste aus Finanzanlagen von knapp CHF 750'000 führen in Kombination mit dem negativen Betriebsergebnis zu einem grossen Jahresverlust von CHF 970'499.

Revisionsbericht: Herr Kurt Hinder von der Thalmann Treuhand AG, Revisionsstelle, bestätigt, dass die Rechnung dem SWISS GAAP FER, den Statuten und dem Gesetz entspricht. Er empfiehlt die Jahresrechnung 2022 den Mitgliedern zur Genehmigung. Er spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden ein Kompliment für die gute Führung des Vereins und für die gute Bewältigung der täglichen Herausforderungen aus.

Die Jahresrechnung 2022 sowie der Revisionsbericht werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

6. **Kenntnisnahme Budget 2023**

Rudolf Studer und Michael Anderegg erläutern den Anwesenden das Budget 2023, welches einen Verlust von rund CHF 80'000 aufweist. Die Versammlung nimmt das Budget 2023 zur Kenntnis.

Niels Möller verdankt dem Kassier und Michael Anderegg die grosse Arbeit.

7. **Décharge-Erteilung**

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

8. **Wahl des Präsidenten und des Vorstandes, Wahl der Revisionsstelle**

Wahl des Vorstandes:

Der Vorstand wird in Corpore mit Applaus einstimmig gewählt.

Wahl des Präsidenten:

Urs Gamper schlägt vor, Niels Möller als Präsident des SRK Thurgau wieder zu wählen.

Niels Möller wird in Corpore mit Applaus einstimmig gewählt.

9. **Verschiedenes und Umfrage**

Keine Wortmeldungen

Niels Möller dankt dem ganzen Mitarbeiterteam unter der Leitung von Michael Anderegg für die geleistete Arbeit.

Zum Abschluss des Abends sind alle Anwesenden zu einem Apéro riche und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Für das Protokoll:

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Niels Möller
Präsident

Frauenfeld, 30. Juni 2023



Michael Anderegg
Geschäftsleiter